



## **FRACTION**

Lola ARTIGAO  
Tom BELLION  
Lucien MAX  
Annette WILLEMS-KIRSCH

Administration communale de Schengen  
Collège des Bourgmestre et Échevins  
75, Wäistrooss  
L-5440 REMERSCHEN

Commune de Schengen, le 23 mai 2024

**Objet :** PROJET DE RESOLUTION BZ#8|2024

Monsieur le Bourgmestre,  
Messieurs les Échevins,  
Mesdames, Messieurs les Conseillers communaux,

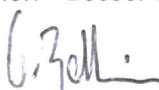
Les conseillers communaux de la fraction « Besser Zesummen » ont le plaisir de vous soumettre en annexe le

**projet de résolution BZ#8|2024  
relatif à l'élaboration d'un concept touristique intégré à Schengen**

tout en priant le Collège des Bourgmestre et Échevins de le porter à l'ordre du jour de la prochaine séance du Conseil communal.

En espérant que la présente résolution trouve l'unanimité au sein du Conseil communal, nous vous prions d'agréer, Mesdames, Messieurs, nos salutations les plus respectueuses.

Pour la fraction « Besser Zesummen »

  
Tom BELLION  
Conseiller communal

[www.besserzesummen.com](http://www.besserzesummen.com)  
[besser.zesummen@gmail.com](mailto:besser.zesummen@gmail.com)

## PROJET DE RESOLUTION BZ#8|2024

[ introduit par la fraction « Besser Zesummen » le 23 mai 2024 ]

### relatif à l'élaboration d'un concept touristique intégré à Schengen

Le conseil communal :

- considérant sa décision unanime du 30 avril 2024 concernant le cadre financier maximal relatif au projet de mise en valeur du musée européen, l'aménagement d'un espace d'accueil touristique et de rénovation du bateau « Marie-Astrid II » ;

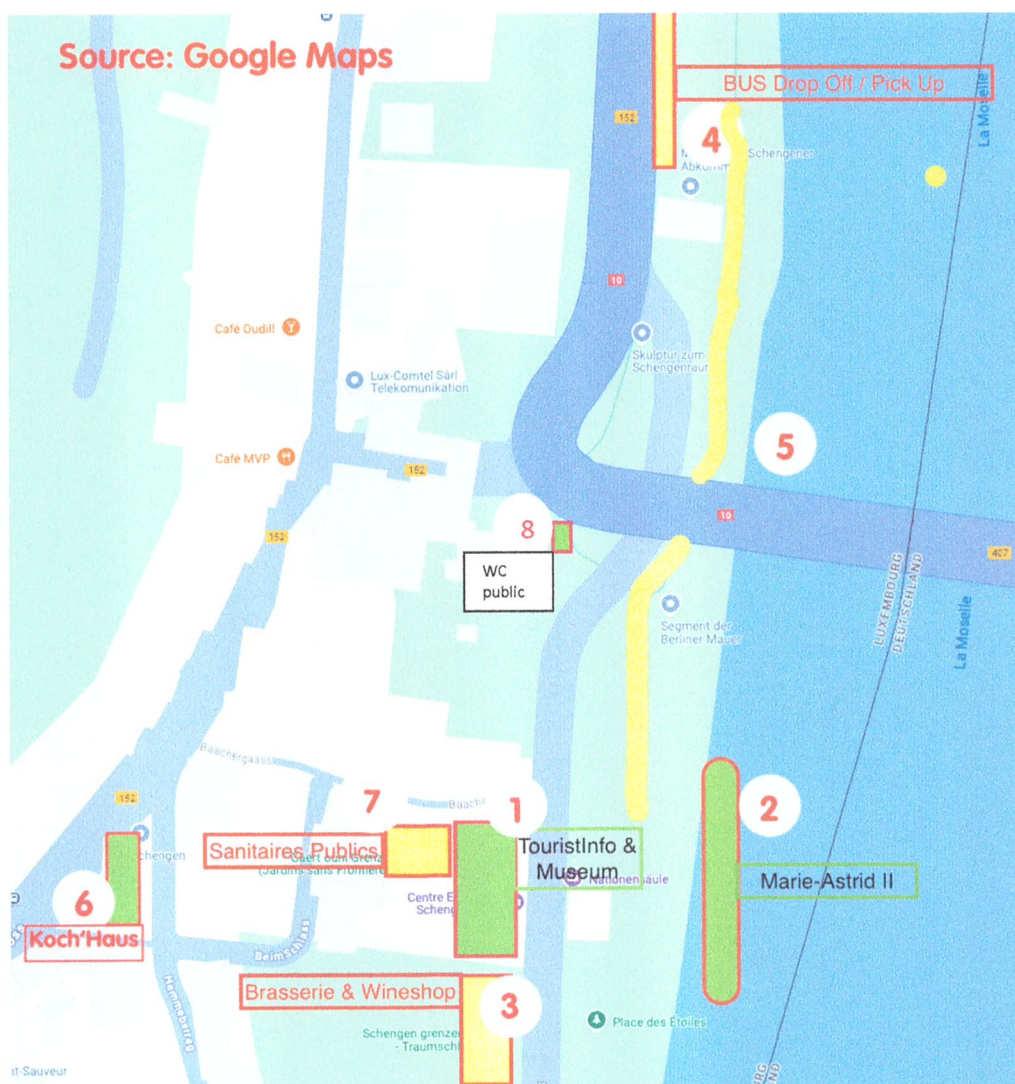
**d é c i d e**  
à l'unanimité

- de considérer les idées formulées par la fraction « Besser Zesummen » ( Annexe « Schengen Erlebnis » ) au niveau de l'élaboration et de la mise en œuvre d'un concept touristique intégré à Schengen.

### Annexe

Idées en vue de l'élaboration et de la mise en œuvre d'un concept touristique intégré à Schengen

## IDEEN FÜR EIN GANZHEITLICHES TOURISMUSKONZEPT





## » 18 MILLIONEN EURO WERDEN INVESTIERT ...

Am 30. April 2024 hat der Gemeinderat Schengen einstimmig den Finanzrahmen für ein größeres Projekt in Schengen votiert. Dieses umfasst:

- (1) die Entwicklung einer neuen Szenographie für das Schengen Museum sowie den Umbau des jetzigen Bistros „An der Aler Schwemm“ in eine moderne Tourist Info und
- (2) die komplette Sanierung der historischen „Marie-Astrid II“, um ab dem 14. Juni 2025 (Feierlichkeiten zum 40. Geburtstag des Schengen Abkommen) an einem neuen Schiffsanleger ihre neue Heimat zu finden. Der aktuelle Ponton (2015 eingeweiht) wird vor Ort abgerissen. Die „Place des Étoiles“ und die Straße sollen verkehrsberuhigt werden.

## » ... ABER EIN GANZHEITLICHES TOURISMUSKONZEPT FÜR EIN NEUES „SCHENGEN ERLEBNIS“ FEHLT

Die Fraktion „Besser Zesummen“ trägt den gesteckten maximalen Finanzrahmen für diese Investitionen in die Zukunft mit, bemängelt jedoch ausdrücklich das Fehlen eines ganzheitlichen Tourismuskonzeptes für ein neues „*Schengen Erlebnis*“. Ab dem 15. Juni 2025 werden voraussichtlich viel mehr Besucher als jetzt nach Schengen kommen, um sich die neuen touristischen Infrastrukturen anzuschauen.

Bis jetzt wurde dem Gemeinderat kein Besucher-Management-Konzept, geschweige denn ein ganzheitliches Tourismuskonzept vorgelegt. Die Fraktion „Besser Zesummen“ bringt folgende zusätzlichen Ideen ein, um den Besuchern künftig ein qualitativ hochwertiges „*Schengen Erlebnis*“ anzubieten.

Dazu gehören unserer Meinung nach zusätzlich:

- (3) ein gastronomischer Betrieb mitsamt einem Shop für regionale Produkte, insbesondere Wein, mit Blick auf die Mosel und die Marie-Astrid II [natürlich muss hier das Gespräch und eine entsprechende Vereinbarung mit dem Besitzer/Pächter des Schengener Schlosses gesucht werden];
- (4) eine reservierte Bus-Parkzone beim offiziellen Schengen-Monument, um den Reiseveranstaltern ein sicheres „Drop Off / Pick Up“ für die Gäste zu gewähren;
- (5) den Gehweg zwischen der „Place des Étoiles“ und dem offiziellen Monument und darüber hinaus als „*Schengen Promenade*“ zu erneuern und wesentlich attraktiver zu gestalten;
- (6) das Koch’Haus zielführender und intensiver in das neue „*Schengen Erlebnis*“ einbinden;
- (7) ausreichende sanitäre Einrichtungen zur Verfügung stellen, um auch größeren Gruppen (Autobusse) die besten sanitären Bedingungen anzubieten, denn
- (8) das bestehende öffentliche WC neben der Brücke ist sehr unzureichend und sicher nicht die Lösung für die Zukunft.

Schlussendlich muss das Team der Tourist Info vergrößert werden und eine Putzkolonie (Soziales Projekt?) muss täglich eingeplant werden, um das gesamte Tourismusgelände sauber zu halten.

**» Die Fraktion „Besser Zesummen“ steht dem Schöffenrat, dem Tourismusministerium und anderen Partnern gerne mit Rat und Tat zur Verfügung, um diese Ideen zu vertiefen und mit Leben zu füllen.**